

Heesen fordert rasche Übertragung des Tarifabschlusses auf Beamte und Pensionäre

01.04.2008

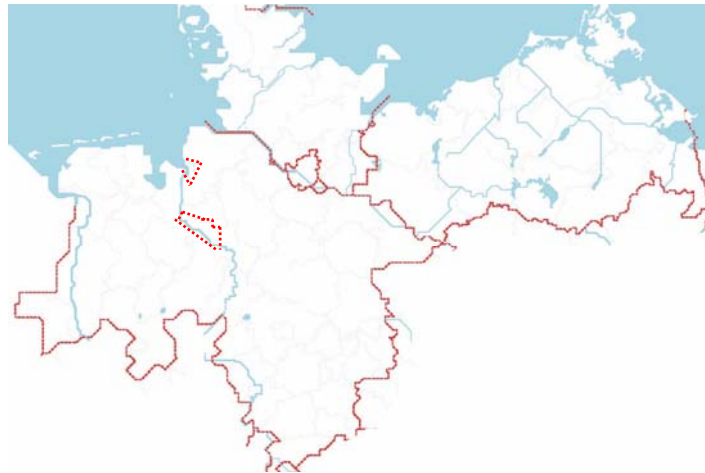
Der dbb Bundesvorsitzende Peter Heesen hat eine rasche Übertragung des in Potsdam erzielten Tarifabschlusses für Bund und Kommunen auf die Bundesbeamten gefordert. «Dieses Ergebnis muss zeit- und wirkungsgleich auf die Beamten, Soldaten, Richter und Versorgungsempfänger übertragen werden», sagte Heesen am Dienstag im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Dies habe er auch in einem Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (beide CDU) geschrieben. Schäuble hatte in Potsdam zugesagt, den Abschluss auf den Besoldungsbereich zu übertragen.

Nach dem Tarifabschluss erhalten die Angestellten des Bundes und der Kommunen in diesem Jahr einen Sockelbetrag von 50 Euro und 3,1 Prozent mehr, 2009 dann weitere 2,8 Prozent und eine Einmalzahlung. Tarifverträge für den öffentlichen Dienst werden in der Regel per Gesetz auf die Beamten übertragen - häufig aber auch verzögert und mit Abstrichen.

Heesen geht davon aus, dass der Bund den Abschluss voll umsetzt. Abstriche oder eine Verzögerung wären ein Affront. «Es gibt keine sachliche Rechtfertigung, die Beamten anders zu behandeln.» Dass die Beamten des Bundes damit günstiger dastehen als die der Länder, hält der dbb-Vorsitzende für gerechtfertigt. «Die Bundesbeamten sind in der Vergangenheit oft schlechter gestellt worden», sagte Heesen. So sei ihr Weihnachtsgeld auf 30 Prozent gekürzt worden, während beispielsweise Bayern noch 65 bis 70 Prozent bezahle. Bei der Arbeitszeit seien die Bundesbeamten ohnehin benachteiligt. Sie müssten 41 Stunden arbeiten, die Angestellten des Bundes nur 39 Stunden. «Es schadet deshalb nicht, wenn der Bund seine Beamten jetzt mal besserstellt. Das ist im übrigen ein Ergebnis der Föderalismusreform.» Die Politiker wollten doch Wettbewerbsföderalismus, «jetzt haben sie ihn».

(Quelle www.dbb.de)

Der Norden



- Vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft (Nord- und Ostsee, Flüsse und Seen, der Harz, Vorpommern, Friesland ...)
- 5 Bundesländer mit unzähligen Städten und Gemeinden
- zahlreiche Eisenbahnunternehmen und

Eine Gewerkschaft die das Fahrpersonal bei den Eisenbahnunternehmen verbindet.



Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer

Bezirk Nord
Georgsplatz 6
20099 Hamburg

Nur 5 Minuten vom Hamburger
Hauptbahnhof entfernt (Richtung
Sparda-Bank)

Telefon: 040 374110 40
Fax: 040 374110 50
E-Mail: bezirk-nord@gdl-nord.de
Internet: www.gdl-nord.de

Der Nord-Flyer

Der Info-Flyer für das Fahrpersonal der Eisenbahn im Norden Deutschlands
(Ausgabe Beamtenrecht 1- 2008)

**Neue KVB-Beiträge ab
01. Juni 2008**



Neue Beiträge ab 01. Juni 2008 bei der Krankenversorgung der Bundesbeamten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bei einer außerordentlichen Vertreterversammlung der KVB am 11. März 2008 wurde nach einem langen Streit um die Erhöhung der Beiträge nunmehr die neue Beitragsordnung festgelegt. In diese Festlegung musste auch die letzte Beitragserhöhung der BahnBKK berücksichtigt werden. Gleichzeitig wurden nachfolgende Änderungen beschlossen:

- Der § 23 der Satzung der KVB wird angepasst. Somit sind Kinder eines Mitglieds, die im Wintersemester 2006/2007 an einer Hochschule oder Fachhochschule eingeschrieben waren, längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres (zuzüglich geleisteter Wehr- und Zivildienstzeiten) mitversichert.
- Im § 19 der Satzung der KVB werden die Absätze 1d) und 7 gestrichen. Damit ist die Begründung einer eigenen Mitgliedschaft früherer Ehegatten nicht mehr möglich. Diese Absätze sind nicht mehr erforderlich, weil nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-WSG) jede private Krankenversicherung ab 1. Juli 2007 einen Standardtarif und ab 1. Januar 2009 einen Basistarif anbietet. Die KVB unterliegt diesen Regelungen nicht, deshalb kann sie weder Standardtarif noch Basistarif anbieten.

Mit diesem Flyer möchten wir einen ersten kurzen Überblick zur Orientierung über die neuen Beiträge ab 01. Juni 2008 geben

Bes.-Gruppe	Mitglieder <u>mit</u> Angehörige			
	Beitrags-Gruppe	Hebe-satz	Betrag in Euro	voraussichtlich gerundeter Beitragssatz
A 1	1	70,00%	119,54	119,5
A 2	2	74,51%	127,25	127,3
A 3	3	76,47%	130,59	130,6
A 4	4	82,35%	140,63	140,6
A 5	5	88,24%	150,69	150,7
A 6	6	94,12%	160,73	160,7
A 7	7	100,00%	170,78	170,8
A 8	8	105,88%	180,82	180,8
A 9	9	111,76%	190,86	190,9
A 10	10	117,65%	200,92	200,9
A 11	11	123,53%	210,96	211,0
A 12	12	129,41%	221,00	221,0
A 13	13	135,29%	231,04	231,0
A 14	14	141,18%	241,10	241,1
A 15	15	147,06%	251,14	251,1
A 16	16	152,94%	261,19	261,2
C4 / Ang Bā	17	168,63%	287,98	288,0

Achtung, es handelt sich hier bei um vorläufige Tabellen, die durch eventuelle Rundungen noch leichte Abweichungen haben können.

Bes.-Gruppe	Mitglieder <u>ohne</u> Angehörige			
	Beitrags-Gruppe	Hebe-satz	Betrag in EURO	voraussichtlich gerundeter Beitragssatz
A 1	51	70,00%	79,75	79,8
A 2	52	74,51%	84,89	84,9
A 3	53	76,47%	87,12	87,1
A 4	54	82,35%	93,82	93,8
A 5	55	88,24%	100,53	100,5
A 6	56	94,12%	107,23	107,2
A 7	57	100,00%	113,93	113,9
A 8	58	105,88%	120,62	120,6
A 9	59	111,76%	127,32	127,3
A 10	60	117,65%	134,03	134,0
A 11	61	123,53%	140,73	140,7
A 12	62	129,41%	147,43	147,4
A 13	63	135,29%	154,13	154,1
A 14	64	141,18%	160,84	160,8
A 15	65	147,06%	167,54	167,5
A 16	66	152,94%	174,24	174,2
C4 / Ang Bā	67	168,63%	192,11	192,1
Waisen	68	61,76%	70,36	70,4

Vielen Dank an Kollegen Rolf-Dieter Kasan für die Erstellung der Tabellen.